

(14 820) - E/C -	Dialog der Religionen (BA: M4 (E) MA: M5 (C) Mag.: HS) (2 SWS); Do 18.00-20.00 -Gosslerstr. 2-4, K 10/11	(28.10.)	Almut Barbara Renger , Michael Bongardt
---------------------	---	----------	--

Zu Beginn des 21. Jahrhunderts gewinnt der Dialog der Religionen wachsende Bedeutung. Das öffentliche Leben ist von Globalisierung, internationaler räumlicher Mobilität und globaler Pluralisierung, aber auch von religiösen Konflikten und Terroranschlägen geprägt, auf die weltweit mit Forderung und Förderung von Begegnung und Meinungsaustausch zwischen VertreterInnen unterschiedlicher religiöser Zugehörigkeit reagiert wird. Die mit dem Dialog zwischen Ordensangehörigen und Gläubigen, AmtsträgerInnen und WissenschaftlerInnen verbundenen Erwartungen sind weitgesteckt. Ziel ist es, eine gemeinsame Gesprächsbasis zu schaffen und mittels respektvollen, aber auch kritischen Meinungsaustausches das Verständnis füreinander zu vertiefen, soziale Solidarität zu fördern und dadurch Spannungen, die in der Weltgesellschaft und in einzelnen Ländern herrschen, zu entschärfen. Infolge der Ereignisse um und nach 9/11 richtet sich das weltweite Interesse derzeit auf das christlich-muslimische Gespräch oder aber auf den Dialog der sog. abrahamitischen Religionen Judentum, Christentum und Islam. Gestärkt werden sollen durch den Dialog, neben dem friedlichen Zusammenleben der AnhängerInnen der Religionen, u.a. die Möglichkeiten einer Zusammenarbeit auf der Basis gemeinsamer ethischer Werte zum Wohl der Allgemeinheit. Im Seminar sollen die Möglichkeiten, aber auch Grenzen von Gespräch und Zusammenarbeit erörtert und Dialogformen erprobt werden. Zunächst werden wir zu klären versuchen, was religionsgeschichtlich und -theoretisch unter „Dialog der Religionen“ verstanden werden kann und wie er sich kriteriologisch und methodisch bestimmen lässt. Dann werden wir in dialogpraktischen Sitzungen mit VertreterInnen unterschiedlicher Konfessionen und verschiedenen WissenschaftlerInnen den vier häufigsten Formen des interreligiösen Dialogs Raum geben. Eingeplant ist auch der Besuch einer Moschee und einer christlichen Gemeinde.

Zur Einführung empfohlen: Norbert Hintersteiner, „Dialog der Religionen“, in: Johann Figl (Hg.), Handbuch Religionswissenschaft. Religionen und ihre zentralen Themen, Innsbruck/Wien/Göttingen 2003, 834-852; Johann Figl, „Spiritualität als Thema des interreligiösen Dialogs“, in: Paul M. Zulehner (Hg.), Spiritualität – mehr als ein Megatrend, Ostfildern 2004, 129-138; Klaus Hock, „Interreligiöser Dialog – religionswissenschaftliche und theologische Perspektiven“, in: Jahrbuch der Religionspädagogik 21 (2005), 218-235; Michael von Brück (Hg.), Religion. Segen oder Fluch der Menschheit?, Frankfurt a.M./Leipzig 2008.